

MASSGEBLICH FÜR DEUTSCHE LIEFERANTEN

RELEVANT FOR NON-GERMAN SUPPLIERS

1. Abweichende Geschäftsbedingungen, Anerkennung handelsüblicher Eigentumsvorbehalte des Lieferanten

1.1. Durch die Annahme unserer Bestellung erklärt der Lieferant sein Einverständnis mit diesen Einkaufsbedingungen. Wird unsere Bestellung vom Lieferant abweichend von unseren Bedingungen bestätigt, so gelten auch dann nur unsere Einkaufsbedingungen, selbst wenn wir nicht widersprechen. Abweichungen gelten also nur, wenn sie von uns ausdrücklich schriftlich anerkannt worden sind. Ist der Lieferant mit vorstehender Handhabung nicht einverstanden, so hat er hierauf sofort in einem gesonderten Schreiben ausdrücklich hinzuweisen. Wir behalten uns für diesen Fall vor, die Bestellung zurückzuziehen. Unsere Bedingungen gelten auch für künftige Geschäfte, selbst wenn dabei nicht ausdrücklich auf sie Bezug genommen ist.

1.2. Mit einem (einfachen) Eigentumsvorbehalt, mittels dessen sich der Lieferant das Eigentum an einer bestimmten von ihm gelieferten Ware bis zur vollständigen Bezahlung dieser Ware vorbehält, sind wir dagegen einverstanden. Gleichfalls einverstanden sind wir mit einem (verlängerten) Eigentumsvorbehalt, bei dem der Lieferant seine Einwilligung zur Verarbeitung, Vermischung und/oder Verbindung des Liefergegenstandes oder zu dessen Weiterveräußerung unter der Bedingung erteilt, dass ihm ein angemessener Anteil an dem Eigentum an der neu entstehenden Sache eingeräumt, bzw. bei Weiterveräußerung an unserem Anspruch auf Erlös gegen unseren Kunden abgetreten wird.

2. Zustandekommen von Bestellungen

Soweit nicht gesondert eine andere Form vereinbart ist, sind Bestellungen und deren Abänderungen erst rechtsgültig, wenn sie in Textform erteilt sind. Mündlich erteilte Bestellungen und Abänderungen sind nur wirksam, wenn sie in Textform von uns bestätigt werden.

3. Überlassene Unterlagen

Dem Lieferant zur Angebotsabgabe oder Vertragsdurchführung überlassene Unterlagen, Daten und Datenträger verbleiben vollumfänglich unser geistiges und körperliches Eigentum und dürfen nicht für andere Zwecke verwendet, vervielfältigt oder Dritten zugänglich gemacht werden. Teile/Systeme, die nach von uns entworfenen Unterlagen, wie Zeichnungen, Modellen oder dergleichen, oder mit Hilfe vertraulicher Angaben von uns oder mit unseren Werkzeugen oder nachgebauten Werkzeugen angefertigt sind, dürfen vom Lieferant weder für eigene Zwecke noch für Dritte hergestellt, diesen angeboten, geliefert oder auf sonstige Weise für eigene Zwecke oder für Dritte verwendet werden.

4. Werkzeuge

4.1. Dem Lieferant zur Vertragsdurchführung beigestellte Werkzeuge, Vorrichtungen, Modelle, Lehren und Prüfgeräte (nachfolgend gemeinsam „Werkzeuge“) sowie ggf. zur Herstellung / Beschaffung von Werkzeugen überlassene Zeichnungen, Konstruktionsdaten, Maschinenparameter, Modelle, Berechnungen usw. (nachfolgend gemeinsam „Werkzeugkonstruktion“) verbleiben vollumfänglich unser körperliches und/oder geistiges Eigentum bzw. gehen unmittelbar mit ihrer Herstellung / Lieferung in unser Eigentum über. Werkzeuge und Werkzeugkonstruktionen unserer Kunden, die wir dem

Deviating Terms and Conditions, Acknowledgement of Ordinary Retention of Title Clauses of the Supplier

By accepting our order the Supplier declares its consent with these General Terms and Conditions of Purchase. Our General Terms and Conditions of Purchase shall also solely be applicable in case our order is confirmed by the Supplier in deviation to our Conditions, even if we do not explicitly contradict. Thus, deviations to our Conditions shall be valid only if they are explicitly confirmed by us in writing. If the Supplier does not approve of the above handling, he has to immediately and expressly notify us thereof by separate letter. In this case we reserve the right to rescind the order. Our Conditions shall be applicable to future orders even if no explicit reference is made thereto.

However, we approve of a (simple) retention of title clause by way of which the Supplier reserves the ownership in a specific merchandise delivered by it until complete payment of this merchandise. We equally approve of an (extended) reservation of title clause, by means of which the Supplier grants its approval to a processing, mixing and/or combination of the delivered items or to their resale on condition that the Supplier is granted an appropriate share in the ownership of the new object respectively, in case of resale, an appropriate share in our payment claim against our customer.

Acceptance of Orders

Unless otherwise agreed upon, orders as well as alterations thereof shall be legally effective only if placed in text form. Orders made orally and order changes shall be effective only if confirmed by us in text form.

Documents Provided

Documents, data and data carriers provided to the Supplier for the purpose of submitting an offer or for execution of the contract shall entirely remain our intellectual and physical property and must not be used for other purposes, copied or made available to any third party. Parts / systems which have been manufactured on the basis of documents designed by us, like drawings, models and the like, or by means of confidential information provided by us, or by use of our tools or copies of such tools, must not be used by the Supplier for its own purposes nor be manufactured for, offered to, delivered to any third party or otherwise be used for the Supplier's own purposes or for any third party.

Tools

Tools, appliances, models, gauges and testing devices (hereinafter collectively referred to as "tools") as well as, if applicable, drawings, design data, machine parameters, models, calculations etc. (hereinafter collectively referred to as "tool design") made available for the purpose of manufacture / procurement of tools shall entirely remain our physical and/or intellectual property, respectively shall immediately upon their manufacture / delivery become our property. Tools and tool designs of our customers which we make available to the Supplier for the performance of the contract shall entirely remain our customers' property.

Lieferer zur Vertragsdurchführung beistellen, bleiben vollumfänglich im Eigentum unserer Kunden.

4.2. Bei Werkzeugen, die wir dem Lieferer übergeben (seien es unsere eigenen oder Kunden-Werkzeuge), ist der Lieferer verpflichtet, unverzüglich das Vorhandensein einer Eigentümerkennzeichnung zu prüfen und – falls diese fehlt – die erforderliche Kennzeichnung nachzuholen. Bei vom Lieferer für uns oder unseren Kunden hergestellten oder beschafften Werkzeugen hat der Lieferer unverzüglich, dauerhaft und unverlierbar eine Eigentümerkennzeichnung am Werkzeug selbst anzubringen, die auf unser Eigentum bzw. das Eigentum unseres Kunden hinweist. Falls dem Lieferer die zur Kennzeichnung nach dieser Ziffer 4.2 erforderlichen Angaben fehlen, hat er diese unverzüglich bei uns nachzufragen.

4.3. Der Lieferer darf die Werkzeuge ausschließlich zur Vertragsdurchführung benutzen und nicht für eigene oder andere Zwecke. Jede Überlassung der Werkzeuge an Dritte, jede Änderung oder Ergänzung der Werkzeuge, jeder Nachbau, jede Verbindung oder Vermischung der Werkzeuge mit anderen Sachen ist dem Lieferer nur nach unserer vorherigen schriftlichen Zustimmung gestattet.

5. Einhaltung Fremdfirmenordnung bei Tätigkeiten auf unserem Betriebsgelände

Bei Tätigkeiten, die der Lieferer auf unserem Betriebsgelände zu erbringen hat, hat er vor Tätigkeitsaufnahme die allgemeinen Sicherheitsvorschriften für Arbeiten von Fremdpersonal zu akzeptieren und sicherzustellen, dass diese auch von seinen auf unserem Betriebsgelände eingesetzten Mitarbeitern und Subunternehmern eingehalten werden. Handelt es sich bei diesen Tätigkeiten um gefährliche Arbeiten, hat der Lieferer zudem vor Tätigkeitsaufnahme eine Gefahrenermittlung durchzuführen und uns einen Durchführungsnachweis zu übergeben.

6. Zahlung

6.1. Vorbehaltlich nachstehender Ziffer 6.2 ist jeweils die gelieferte Menge zu bezahlen, soweit sie der Bestellung entspricht. Maßgeblich ist insoweit die von uns im Wareneingang ermittelte Menge.

6.2. Sofern nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart ist, erfolgt die Zahlung netto innerhalb von 30 Tagen nach Erhalt der Ware und einer ordnungsgemäßen und prüffähigen Rechnung.

7. Forderungsabtretung

Die Abtretung von Forderungen gegen uns ist nur mit unserer vorherigen schriftlichen Zustimmung wirksam.

8. Qualität

Der Lieferer hat für seine Lieferungen und Leistungen die anerkannten Regeln der Technik, die gesetzlichen, behördlichen, sicherheitstechnischen und umweltbezogenen Anforderungen sowie die vereinbarten technischen Daten und/oder Spezifikationen einzuhalten und uns diese nach Aufforderung nachzuweisen. Der Lieferer hat durch eine gründliche Endkontrolle sicherzustellen, dass die Lieferungen und Leistungen der vereinbarten Beschaffenheit entsprechen.

9. Lieferung; Abweichungen von der Liefermenge

9.1. Vereinbarte Termine und Fristen sind verbindlich. Maßgebend für die Einhaltung des Liefertermins oder der Lieferfrist ist der Eingang der Ware bei uns. Ist nicht ausdrücklich etwas

With regard to tools handed over by us to the Supplier (be it our own or our customers' tools), the Supplier shall be obligated to immediately examine if such tools bear a property marking and – if such a property marking is missing – to affix the necessary marking. With regard to tools manufactured or procured by the Supplier for us or our customer, the Supplier shall be obligated to immediately affix a permanent and undetachable property marking on the tool itself indicating our ownership or the ownership of our customer. In case the Supplier does not have the data necessary for the marking according to this clause 4.2, the Supplier shall be obligated to immediately ask us for the relevant data.

The Supplier may use the tools only for the purpose of performance of this contract and not for its own or other purposes. The making available of the tools to third parties, the changing or supplementing of the tools, their reproduction, association or mixing with other objects shall be permissible to the Supplier only after our prior written approval.

Compliance with the Regulations for External Contractors in Connection with the Performance of Tasks on our Business Premises

In case tasks have to be performed by the Supplier on our business premises, the Supplier shall be obligated to accept the general safety regulations in force for the performance of tasks by external contractors and to safeguard that these regulations are complied with both by his personnel and his subcontractors. If the relevant tasks are dangerous, the Supplier shall prior to commencement of such activities moreover be obligated to carry out a hazard analysis and provide us with evidence thereof.

Payment

Subject to clause 8.2 below, the quantity delivered shall be payable insofar as it corresponds to the order. In this connection, the quantity identified by our incoming goods department shall be relevant.

Unless otherwise expressly agreed upon, payment shall be effected within 30 days from receipt of the merchandise and proper and verifiable invoice.

Assignment of Claims

The assignment of claims against us shall only be valid with our prior written approval.

Quality

The Supplier shall comply with the recognized rules of technology, the statutory, official, safety-related and environmental requirements as well as the agreed technical data and/or specifications for its deliveries and services and shall provide us with evidence thereof upon request. The Supplier shall ensure by means of a thorough final inspection that the supplies and services correspond to the agreed quality.

Delivery, Deviations from the Quantity Ordered

Agreed delivery dates and periods are binding. Relevant for judging compliance with the delivery date or period is the receipt of the merchandise by us. Unless otherwise expressly

anderes vereinbart, erfolgt die Lieferung DDP (INCOTERMS 2020 bzw. bei Vertragsschluss letzte von der ICC erlassene INCOTERMS-Fassung) an die in der Bestellung von uns genannte Lieferanschrift / Abladestellen. Sieht der Lieferer Schwierigkeiten hinsichtlich der Vormaterialversorgung, Fertigung oder ähnlicher Umstände voraus, die ihn an der termingerechten Lieferung hindern könnten, hat der Lieferer unverzüglich unsere Einkaufsabteilung zu informieren. Unabhängig von einer solchen Information gelten die gesetzlichen Vorschriften, sofern vereinbarte Liefertermine nicht eingehalten werden.

9.2. Bestellte Mengen sind genau einzuhalten. Unter- und Überlieferungen sind nur mit unserem ausdrücklichen Einverständnis zulässig. Ohne unser vorheriges Einverständnis können Unterlieferungen und bei Überlieferungen der nicht bestellte Teil auf Kosten und Gefahr des Lieferers zurückgesendet oder gelagert werden.

9.3. Sollten an den Lieferer Lieferpläne mit Lieferplaneinteilungen erteilt werden, so erfolgt dies rollierend für den aufgeführten Zeitraum. Soweit nicht in einer gesonderten Vereinbarung anderweitig schriftlich geregelt, erhalten sie (1) eine verbindliche Fertigungsfreigabe für 2 Wochen („Bestellung“), (2) eine Freigabe für Vormaterial-Bestellung für 6 Wochen („Materialfreigabe“) sowie (3) darüber hinausgehend eine unverbindliche Einschätzung der von Diehl voraussichtlich benötigten Vertragsprodukte („Vorschau“).

9.4. Die der Lieferung beizufügenden Warenbegleitpapiere (z.B. der Lieferschein) und die Rechnung des Lieferers müssen unsere Bestellnummer enthalten. Soweit zutreffend, ist das EG-Sicherheitsdatenblatt mitzuliefern.

10. Reduzierte Eingangsprüfung; Rüge

Zur Durchführung einer Eingangsprüfung im Sinne des § 377 HGB sind wir nur hinsichtlich der Gattung der gelieferten Ware, der Menge sowie hinsichtlich offensichtlicher, äußerlich erkennbarer Transport- und Verpackungsschäden verpflichtet. Wird dabei ein Mangel gefunden, so ist dieser von uns spätestens binnen 8 Arbeitstagen nach Wareneingang in Textform zu rügen. Diese Frist gilt auch dann als eingehalten, wenn wir am letzten Tage der Frist ein Mängelrückschreiben oder Einschreiben an den Lieferer versenden. Im Rahmen einer solchen Eingangsprüfung nicht entdeckte Mängel entbinden den Lieferer nicht von der Haftung für verdeckte Mängel, die sich erst bei der Verarbeitung oder späteren Verwendung der Ware herausstellen. Verdeckte Mängel sind innerhalb von 8 Arbeitstagen nach ihrer Entdeckung bzw. Kenntniserlangung hiervon durch uns zu rügen.

11. Uneingeschränkte Haftung für Erfüllungsgehilfen

Der Lieferer kann sich nicht darauf berufen, den Liefergegenstand nicht (vollständig) selbst gefertigt, sondern ganz oder teilweise von einem Dritten, sei es einem Dritthersteller, Zulieferer oder ähnlichem bezogen zu haben. In diesem Fall wird dem Lieferer das Verschulden dieses Dritten bzw. – sofern und soweit auch dieser nicht selbst gefertigt hat – das Verschulden des Herstellers, wie eigenes zugerechnet. Diese Ziffer 11 gilt unabhängig davon, ob zwischen uns ein Werk-, Werkliefer-, Kauf- oder Dienstvertrag besteht.

agreed, delivery shall be effected DDP (INCOTERMS 2020 respectively the latest INCOTERMS version applicable at the time of conclusion of contract) to the delivery address / unloading sites indicated by us. If the Supplier foresees difficulties with regard to the supply with primary materials, in manufacture or similar circumstances which may prevent it from timely delivery, the Supplier shall immediately notify our purchasing department. Notwithstanding such a notification, the legal provisions shall apply in case of non-observance of agreed delivery dates.

The ordered quantities have to be strictly adhered to. Deliveries going below and beyond the quantities ordered shall be permissible only if expressly approved by us. In the absence of such prior approval, the delivery of lower quantities and the excess part of deliveries going beyond the ordered quantity may be returned or stored at the expense and risk of the Supplier.

If delivery plans with delivery scheduling are issued to the Supplier, they shall be made on a rolling basis for the relevant time period indicated. Unless otherwise agreed upon separately in writing, you shall (i) receive a binding production release for 2 weeks (“order”), (ii) a release for ordering primary materials for 6 weeks (“material release”) as well as (iii) a non-binding assessment of our prospective demand for contract products (“forecast”).

The accompanying documents to be attached to the delivery (e.g. the delivery note) and the Supplier's invoice must contain our order number. If applicable, the EC safety data sheet must be provided.

Reduced Incoming Inspection; Notification of Defects

We are obligated to carry out incoming inspection in terms of § 377 HGB (German Commercial Code) only with respect to the identity of the merchandise delivered, the quantity as well as with regard to obvious transport and packing damage visible on the outside of the merchandise. If a defect is found, it has to be notified by us in text form within 8 working days from receipt of the merchandise, at the latest. This deadline is also deemed to be met if, at the last day of the deadline, we send the notification of defect or a registered letter to the Supplier. Defects not identified within the framework of such an incoming inspection do not release the Supplier from its responsibility for hidden defects that become apparent only upon processing or later use of the merchandise. Hidden defects have to be notified by us within 8 working days from their discovery or from gaining knowledge thereof.

Unrestricted Liability for Vicarious Agents

The Supplier cannot invoke the fact not to have (completely) manufactured the delivery item itself but partially or entirely by availing itself of a third party, be it a third party manufacturer, subcontractor or the like. In this case fault on the part of such third party or – insofar and to the extent that such third party did not perform manufacture itself – the fault on the part of the manufacturer, is attributed to the Supplier as if it were its own fault. This Clause 11 shall apply irrespective of the contract between us being a contract to produce a work, a contract for the supply of goods to be produced or manufactured, a supply or service contract.

12. Haftung für Mängel

12.1. Behandlung von konkret als mangelhaft identifizierten Teilen

Erweist sich eine gelieferte Ware / ein hergestelltes Werk („Teil“) als mangelhaft, können wir dem Lieferer eine angemessene Frist setzen, innerhalb derer er das Teil nach unserer Wahl nachliefert oder nachbessert („Nacherfüllung“). Der Lieferer hat alle zum Zweck der Nacherfüllung erforderlichen Kosten und Aufwendungen zu tragen, insbesondere Transport-, Wege-, Arbeits- und Materialkosten, Sortier-, Fehler-such- und Prüfkosten, Sachverständigenkosten, Rechtsanwaltskosten, Kosten einer den üblichen Umfang übersteigenden Wareneingangskontrolle sowie Schäden und Aufwendungen unserer Abnehmer, Kosten des Ausbaus des mangelhaften Teils und des erneuten Einbaus, sofern das Teil seiner Art und seinem Verwendungszweck gemäß in eine andere Sache eingebaut oder an eine andere Sache angebracht wurde etc.. Statt der vorgenannten Aus- und Einbaukosten können wir bei Vorliegen eines berechtigten Interesses verlangen, dass der Lieferer den Aus- und Einbau vornimmt. Führt der Lieferer die verlangte Nachbesserung entweder (i) nicht durch oder (ii) nicht fristgerecht durch oder (iii) verweigert er die Nacherfüllung oder (iv) schlagen zwei Nachbesserungsversuche fehl oder (v) schlägt bei einem sicherheitskritischen Mangel, d.h. einem Mangel, von dem die Gefahr nicht unerheblicher Verletzungen von Personen oder der Beschädigung anderer Sachen als dem Liefergegenstand ausgeht, mindestens ein Nachbesserungsversuch fehl oder (vi) ist der Lieferant zur Nacherfüllung offensichtlich nicht in der Lage oder (vii) ist uns ein Abwarten der Nacherfüllung wegen drohender ungewöhnlich hoher Schäden nicht zumutbar, haben wir folgende Rechte:

- a) Wir können die erforderlichen Nacherfüllungsmaßnahmen selbst vornehmen oder auf Kosten des Lieferers durch geeignete Dritte vornehmen lassen („Selbstvornahme“). Allerdings kann der Lieferer die Nacherfüllung verweigern, wenn und soweit diese für ihn mit unverhältnismäßig hohen Kosten verbunden ist; in diesem Fall steht uns auch kein Recht auf Erstattung der Kosten einer Selbstvornahme zu; oder
- b) wir können den Preis für die mangelhaften Teile in angemessenem Umfang herabsetzen; oder
- c) wir können den Rücktritt erklären, den Kaufpreis einbehalten bzw. zurückverlangen und dem Lieferer die mangelhaften Teile zur Abholung bereitstellen oder auf Wunsch und Kosten des Lieferers ordnungsgemäß entsorgen.

In den oben unter (i) bis (vii) genannten Fällen haben wir außerdem das Recht, Ersatz des aus der mangelhaften Lieferung bzw. nicht ordnungsgemäßen Nacherfüllung entstehenden Schadens sowie der Kosten und Aufwendungen zu verlangen, die bei uns oder bei unseren Kunden entstehen, sofern und soweit uns diese in Anspruch nehmen. Hierzu gehören neben eventuellen Ein- und Ausbaukosten insbesondere der entgangene Gewinn, Rückrufkosten, Kosten der Fertigungsunterbrechung (einschließlich Bandstillstand) etc. Ein Schadensersatzanspruch besteht nicht, wenn der Lieferer die mangelhafte Lieferung nicht zu vertreten hat.

Liability for Defects

Handling of Parts Concretely Identified as Defective

If the delivered merchandise / work produced (“part”) turns out to be defective, we can grant the Supplier a reasonable period, at our discretion, either for replacement or repair of the part (“supplementary performance”). The Supplier has to bear all costs and expenses necessary in connection with the supplementary performance, in particular transport costs, workmen’s travel, costs of work and material, sorting costs, costs incurred in connection with the detection of defects and examination costs, expert costs, lawyer’s costs, costs of an incoming inspection going beyond the ordinary scope as well as any damage and expenses of our customers, costs of disassembly of the defective part and reassembly, provided that the part has been installed in another item or attached to another item in accordance with its type and intended use, etc. Instead of the aforementioned disassembly and reassembly costs, we may, if there is a legitimate interest, demand that the Supplier performs such disassembly and reassembly. If the Supplier either (i) does not or (ii) does not timely or (iii) refuses to effect supplementary performance or (iv) if two attempts at rectification of defects fail or (v) in case of a safety-relevant defect, i.e. a defect which entails the risk of serious injury to persons or damage of other objects than the delivery item, at least one attempt at rectification fails or (vi) the Supplier is obviously not capable of effecting supplementary performance or (vii) it is unreasonable for us to wait for supplementary performance on grounds of impending exceptionally high damage, we shall have the following rights:

We may effect the necessary supplementary performance ourselves or have suitable third parties effect such performance at the expense of the Supplier (“self-repair”). However, the Supplier may refuse supplementary performance if and insofar as it would entail excessive costs; in this case we shall also not be entitled to a compensation of the costs of self-repair; or

we may reasonably reduce the price of the defective parts, or

we may withdraw from the contract, retain the purchase price or claim repayment thereof and make the defective parts available for collection or, at the request and expense of the Supplier, properly dispose thereof.

In the cases of (i) to (vii) above, we shall furthermore have the right to claim compensation of the damage incurred due to the defective delivery / improper supplementary performance as well as of the costs and expenses incurred by us or our customers insofar as they assert claims against us. Apart from potential costs of disassembly / reintegration, such compensation shall particularly include lost profits, recall costs, costs of process interruptions (including line standstill) etc. Claims for damages cannot be asserted if the Supplier is not responsible for the defective delivery.

12.2. Behandlung einer Lieferung im Falle einer bloß partiellen Qualitätsüberprüfung

12.2.1. Freiwilligkeit von Stichproben; Definition der Begriffe „Stichprobe“ und „Grundgesamtheit“; Behandlung der konkret untersuchten Teile

Vorbehaltlich der Regelung in Ziffer 10 sind wir bezüglich der Durchführung von Qualitätskontrollen (bei Wareneingang, Verarbeitung oder beim Warenausgang) dem Lieferer gegenüber völlig frei. Führen wir derartige Tests an einer nach dem Zufallsprinzip aus einem bestimmten Anlieferlos / Charge („Grundgesamtheit“) zu diesem Zweck ausgewählten Teilmenge („Stichprobe“) durch, so gelten für dabei ggf. als mangelhaft festgestellte Teile die Regelungen der vorstehenden Ziffer 12.1.. Teile gelten unter anderem dann als mangelhaft, wenn bei einer solchen Stichprobe Stoffe entdeckt werden, die für den dem Lieferer bekannten Einsatzzweck ungeeignet, oder nach den einschlägigen Normen unzulässig sind, oder wenn der Mindestgehalt von bestimmten vorgeschriebenen Stoffen nicht erreicht, oder der Maximalgehalt bestimmter Stoffe überschritten wird, oder wenn die Stichprobe in sonstiger Weise nicht unerheblich von den vereinbarten, oder sonst maßgeblichen Spezifikationen abweicht. Im Zweifel hat sich der Lieferer rechtzeitig nach dem von uns vorgesehenen Einsatzzweck zu erkundigen. Die als i. O. festgestellten Teile der Stichprobe können wir vorbehaltlich unserer Rechte aus nachfolgender Ziffer 12.4 (nur) dann (gegen Erstattung des Kaufpreises) zurückgeben, wenn die betreffende Teilmenge für uns (etwa wegen zu geringen Umfanges) kein Interesse hat.

12.2.2. Behandlung der *nicht* konkret untersuchten Teile; Schluss von der Stichprobe auf die „Mangelhaftigkeit“ der betreffenden Grundgesamtheit

Weisen mindestens zwei unabhängig voneinander gezogene Stichproben einen Mangel auf oder ist auch nur eine Stichprobe mit einem schwerwiegenden Mangel behaftet oder ist das Ziehen weiterer Stichproben als nach ordnungsgemäßem Geschäftsgang nicht tunlich anzusehen, so haben wir das Recht, außer der/-n Stichprobe/-n selbst die gesamte Grundgesamtheit als mangelhaft zu behandeln, der die Stichprobe entstammt. Ein Mangel gilt insbesondere dann als schwerwiegend in dem vorgenannten Sinne, wenn das gelieferte Material Spuren von Cadmium und/oder Asbest oder solche Stoffe oder Teile enthält, bei denen der Verdacht auf Radioaktivität oder Explosivität oder schwere Umwelt- oder Gesundheitsschäden besteht oder wenn der Mangel sicherheitskritisch im Sinne der vorstehenden Ziffer 12.1.(v) ist.

12.2.3. Anwendbarkeit der Ziffer 12.2.2. bei Fehlerhäufung im Feld

Ziffer 12.2.2 gilt entsprechend, wenn nach Auslieferung der Teile / Systeme Feldrückläufer / Reklamationen dieser Teile / Systeme (i) innerhalb einer rollierenden 12-Monatsperiode oder (ii) bezogen auf die gleiche Charge einen schwerwiegenden Mangel im Sinne von Ziffer 12.2.2 aufweisen oder den im Einzelfall vereinbarten ppm-Wert, mangels Vereinbarung einen ppm-Wert von 20, übersteigen (aufgrund des gleichen Mangels oder unterschiedlicher Mängel). Der ppm-Wert wird ermittelt durch Division der Menge der fehlerhaften Teile durch – im Falle von vorstehend (i) - die Menge der ausgelieferten Teile / fertigen Produkte innerhalb der gleichen 12-Monats-Periode bzw. – im Falle von vorstehend (ii) - durch die Menge der maßgeblichen Charge.

12.3. Schutzrechte Dritter

Der Lieferer steht dafür ein, dass im Zusammenhang mit der Lieferung keine Schutzrechte Dritter verletzt werden. Werden wir im Zusammenhang mit den gelieferten Produkten wegen

Handling of Deliveries in Case of Merely Partial Quality Inspection

Voluntariness of Tests, Definition of the Terms “Test Quantity” and “Basic Quantity”; Treatment of the Parts Actually Examined

Subject to the provisions of Clause 10, we are entirely free vis-à-vis the Supplier as regards the performing of quality controls (upon receipt, processing or outgoing of merchandise). If we effect such tests with respect to a partial quantity randomly chosen for this purpose (“Test Quantity”) from a certain delivery lot / batch (“Basic Quantity”), the regulations of Clause 12.1. above shall apply to any parts identified as defective in this process. Parts are deemed to be defective among other things if within such a Test Quantity substances are found that are not suitable for the envisaged purpose known to the Supplier or which are impermissible in accordance with the applicable norms, or if the minimum contents of certain prescribed substances is not reached or the maximum contents of certain substances exceeded, or if the Test Quantity in any other way does not insignificantly deviate from the agreed or otherwise relevant specifications. In case of doubt, the Supplier is obligated to inquire about the purpose envisaged by us in a timely manner. The parts identified as flawless within such test quantity can (only) be returned by us subject to our rights according to Clause 12.4. below (against refund of the purchase price), if the relevant partial quantity is not of interest to us (e.g. due to the quantity being too small).

Treatment of the Parts *Not* Tested; Extrapolation from the Test Quantity to “Defectiveness” of the Relevant Basic Quantity

If at least two Test Quantities drawn independently show a defect or if only one Test Quantity shows a serious defect or if taking further Test Quantities is deemed to be impracticable in the ordinary course of business, we shall be entitled apart from these Test Quantities to deem the entire rest of the Basic Quantity from which the Test Quantities were drawn as “defective”. A defect shall be deemed to be serious in the above mentioned sense if the material delivered contains traces of cadmium and/or asbestos or substances or parts which give rise to the suspicion of being radioactive or explosive or causing severe environmental or health damage or if a defect is safety-relevant in terms of Clause 12.1.(v) above.

Applicability of Clause 12.2.2. in Case of an Accumulation of Defects in the Field

Clause 12.2.2. shall be applicable mutatis mutandis if after delivery of the parts / systems field returns / complaints on grounds of defects of these parts / systems show a serious defect in terms of Clause 12.2.2. (i) within a rolling 12-month period or (ii) relating to the same batch exceed the ppm value agreed upon in the individual case or, in the absence of an agreed ppm value, exceed a ppm value of 20 (due to the same or different defects). The ppm value is calculated by dividing the quantity of defective parts by – in case of (i) above – the quantity of delivered parts / finished products within the same 12-month period respectively – in case of (ii) above – the quantity of the relevant batch.

Industrial Property Rights of Third Parties

The Supplier warrants that in connection with the delivery no industrial property rights of third Parties are infringed. If claims are asserted against us by third parties in connection

der Verletzung von Schutzrechten Dritter in Anspruch genommen, so ist der Lieferer verpflichtet, uns von solchen Ansprüchen freizustellen. Die Freistellungsverpflichtung des Lieferers umfasst auch alle Aufwendungen, die uns im Zusammenhang mit der Inanspruchnahme durch einen Dritten erforderlicher Weise erwachsen. Wir werden den Lieferer über eine Inanspruchnahme durch Dritte umgehend unterrichten. Soweit eine Freistellung erfolgt, ist der Lieferer nach eigenem pflichtgemäßem Ermessen berechtigt, die geeigneten Maßnahmen der Rechtsverteidigung zu ergreifen oder für die Einräumung der erforderlichen Nutzungsrechte zu sorgen. Unsere gesetzlichen Ansprüche, insbesondere Schadensersatzansprüche, bleiben hiervon unberührt.

12.4. Nicht-abschließender Charakter der vorstehenden Regelungen

Sonstige gesetzliche Ansprüche unsererseits bei Sach- und Rechtsmängeln werden durch die vorstehenden Regelungen nicht berührt. Insbesondere steht uns zusätzlich zu den vorstehenden Bestimmungen das Recht zu, vom Lieferer Ersatz des Schadens und der Kosten zu verlangen, die uns infolge eines Sach- oder Rechtsmangels entstehen oder uns von einem Kunden in Rechnung gestellt werden.

12.5. Verjährung von Mängelhaftungsansprüchen (Gewährleistungsfrist)

Ansprüche aus Haftung für Sach- und Rechtsmängel verjähren frühestens 36 Monate nach Eingang der Teile bei uns.

Für nachgelieferte Teile beginnt die ursprüngliche Verjährungsfrist mit der Anlieferung, bzw. deren Wiedereinbau, erneut zu laufen.

Für nachgebesserte Teile gilt dagegen Folgendes: grundsätzlich endet die Verjährungsfrist mit dem Ablauf der ursprünglichen Verjährungsfrist, doch beträgt sie mindestens sechs Monate ab Vollendung der Nachbesserung. Für Mängel derjenigen Art, wegen derer die Nachbesserung durchgeführt wurde, beginnt die Verjährungsfrist jedoch auch in diesem Falle mit der Nachbesserung neu zu laufen.

13. Schadensminimierung durch Abwehr der Ansprüche Dritter

Werden wir von einem unserer Kunden auf Schadensersatz in Anspruch genommen, der darauf beruht oder damit begründet wird, dass die von uns vom Lieferer bezogenen Teile - eingebaut oder nicht eingebaut - mangelhaft gewesen seien, sind wir im Verhältnis zum Lieferer nicht verpflichtet, im Rahmen der Schadensminimierung gegenüber unseren Kunden den Einwand aus § 377 HGB (fehlende Rüge) oder die Einrede der Verjährung geltend zu machen, solange überhaupt eine Rüge innerhalb von 2 Wochen nach Auftritt des Schadensfalles erfolgt ist und der Eintritt der Verjährung nicht mehr als 3 Monate zurückliegt. Handelt es sich bei unserem Kunden um ein Unternehmen, das im vorangegangenen Kalenderjahr für 20% oder mehr unseres Umsatzes in dem betreffenden Produktbereich verantwortlich war, sind wir selbst dann nicht zur Geltendmachung dieser Einrede verpflichtet, wenn die o.g. Voraussetzungen nicht vorliegen, solange nur eine Weigerung, den geltend gemachten Schaden zu ersetzen, ernsthaft zu einer Gefährdung der Geschäftsbeziehung mit dem Kunden führen würde.

14. Lieferantenregress

- 14.1.** Unsere gesetzlich bestimmten Aufwendungs- und Regressansprüche innerhalb unserer Lieferkette (Lieferantenregress gem. §§ 478, 445a, 445b bzw. §§ 445c, 327 Abs. 5, 327u BGB) stehen uns neben den Mängelansprüchen uneingeschränkt zu. Wir sind insbesondere berechtigt, genau die Art

with products delivered on grounds of the infringement of third-party industrial property rights, the Supplier shall be obligated to indemnify us from any such claims. The Supplier's indemnification obligation also comprises all reasonable expenses incurred by us in connection with the claims asserted by a third party. We will inform the Supplier without delay if a claim has been asserted by a third party. Insofar as an indemnification is granted, the Supplier shall, at its own due discretion, be entitled to take the appropriate measures of legal defense or for being granted the necessary rights of use. Our legal claims, in particular claims for damages, shall remain unaffected thereby.

Non-Conclusive Character of the Above Regulations

Other legal claims on our part in case of defects in quality and defects of title are not affected by the above regulations. In addition to the above provisions, we shall, in particular, be entitled to claim compensation of the damage and expenses incurred by us due to a defect in quality or a defect of title or which are invoiced to us by a customer.

Statute of Limitation for Claims for Defects (Warranty Period)

Claims out of liability for defects in quality and defects of title shall become time-barred at the earliest 36 months from receipt of the parts by us.

For replaced parts the original warranty period shall start to run anew upon receipt of the new delivery respectively reintegration.

In contrast, the following shall apply to repaired parts: The period of limitation shall basically end at the same time as the original period of limitation, however, it shall at least be six months from completion of the repair. For defects of the kind that had to be repaired, the period of limitation, however, shall begin to run anew upon completion of the repair.

Minimization of Damage by Defense Against Claims of Third Parties

If claims for damages are asserted against us by one of our customers which are due to or based on the defectiveness of the parts – assembled or not – delivered to us by the Supplier, we shall, vis-à-vis the Supplier, not be obligated in connection with the mitigation of the damage, to invoke the objection of § 377 HGB (lacking notice of defects) or of the statute of limitation towards the customer as long as the notice of defects was made within 2 weeks from occurrence of the damage and the commencement of the statute of limitation does not date back more than 3 months. If our customer is a company which accounted for 20% or more of our sales in the relevant product area in the preceding year, we are still not obligated to invoke this objection if the above prerequisites are not fulfilled, insofar as a refusal to compensate the damage asserted would seriously jeopardize the business relationship with the customer.

Supplier Recourse

Our statutory claims with regard to expenses and recourse within our supply chain (supplier recourse pursuant to §§ 478, 445a, 445b or §§ 445c, 327 para. 5, 327u BGB (German Civil Code)) shall accrue to us without restriction in addition to the

der Nacherfüllung (Nachbesserung oder Ersatzlieferung) vom Lieferer zu verlangen, die wir unserem Kunden im Einzelfall schulden. Unser gesetzliches Wahlrecht (§ 439 Abs. 1 BGB) wird hierdurch nicht eingeschränkt.

14.2. Bevor wir einen von unserem Kunden geltend gemachten Mangelanspruch (einschließlich Aufwendungsersatz gem. §§ 445a Abs. 1, 439 Abs. 2, 3, 6 S. 2, 475 Abs. 4 BGB) anerkennen oder erfüllen, werden wir den Lieferer benachrichtigen und unter kurzer Darlegung des Sachverhalts um schriftliche Stellungnahme bitten. Erfolgt eine substantiierte Stellungnahme nicht innerhalb angemessener Frist und wird auch keine einvernehmliche Lösung herbeigeführt, so gilt der von uns tatsächlich gewährte Mangelanspruch als unserem Kunden geschuldet. Dem Lieferer obliegt in diesem Fall der Gegenbeweis.

14.3. Unsere Ansprüche aus Lieferantenregress gelten auch dann, wenn die mangelhafte Ware durch uns, unseren Kunden oder einen Dritten, z.B. durch Einbau, Anbringung oder Installation, mit einem anderen Produkt verbunden oder in sonstiger Weise weiterverarbeitet wurde.

15. Beistellungen

Für den Fall, dass wir dem Lieferer für die Bearbeitung, Veredelung oder Herstellung von Produkten Metallvorräte, Schrotte, Halbzeuge, Vormaterialien oder Vorprodukte (nachfolgend gemeinsam „Vormaterialien“ genannt) beistellen, gilt Folgendes:

15.1. Eine vom Lieferer für uns durchgeführte Veredelungsleistung erfolgt auf unsere Weisung und Geheiß und in unserem wirtschaftlichen Interesse derart, dass allein wir und nicht der Lieferer als Hersteller im Sinne des § 950 BGB anzusehen sind.

15.2. Der Lieferer ist zur ordnungsgemäßen Erfassung aller Beistellungen nach Art, Menge/Gewicht, Beistell- und Abgangsdatum verpflichtet und wird uns auf Verlangen unverzüglich ein aktuelles Bestandsverzeichnis übermitteln. Wir sind jederzeit nach vorheriger Ankündigung zu den üblichen Betriebszeiten berechtigt, die Beistellungen am Verwahrort in Augenschein zu nehmen.

15.3. Im Fall der Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen des Lieferers wird uns dieser auf Verlangen jederzeit Auskunft über die Identität sämtlicher übrigen Besteller mit zum Zeitpunkt der Verfahrenseröffnung positiven Umarbeitungskonten, wie auch über die Höhe der entsprechenden Salden geben.

15.4. Gleichzeitig erlischt mit der Insolvenzeröffnung automatisch unsere Zustimmung zur weiteren Verarbeitung der vorhandenen Vormaterialvorräte. Namens der gesamten Gemeinschaft aller Besteller (§ 744 Abs. 2 BGB) untersagen wir dem Lieferer hiermit für diesen Fall bereits jetzt jede weitere Verarbeitung (einschließlich Bearbeitung, Veredelung, Herstellung).

15.5. Statt unseren Anspruch auf Aussonderung und Herausgabe des uns zustehenden Bruchteils an dem gesamten Vormaterialvorrat des Lieferers geltend zu machen, können wir durch entsprechende schriftliche Erklärung mit diesem Anspruch ganz oder teilweise gegenüber Ansprüchen des Lieferers die Aufrechnung erklären. Unser Herausgabeanspruch wird zu diesem Zeitpunkt in Höhe der erklärten Aufrechnung nach Maßgabe des § 45 InsO in einen Zahlungsanspruch umgerechnet.

claims for defects. In particular, we shall be entitled to demand exactly the type of subsequent performance (repair or replacement) from the Supplier which we owe to our customer in the individual case. Our statutory right of choice (§ 439 para. 1 BGB) shall not be restricted thereby.

Before acknowledging or fulfilling a claim for defects asserted by our customer (including reimbursement of expenses pursuant to §§ 445a (1), 439 (2), (3), (6) sentence 2, 475 (4) German Civil Code (BGB)), we shall notify the Supplier and request a written statement, briefly setting out the facts of the case. If a substantiated statement is not made within a reasonable period of time and if no amicable solution is reached, the claim for defects actually granted by us shall be deemed to be owed to our customer. In this case, counter-evidence shall be incumbent upon the Supplier.

Our claims under supplier recourse shall also apply if the defective merchandise has been combined with another product or further processed in any other way by us, our customer or a third party, e.g. by assembly, attachment or installation.

Provisions

If for the purpose of processing, refinement or manufacture of products, we provide the Supplier with metal supplies, scraps, semi-finished products, pre-materials or preliminary products (hereinafter jointly referred to as “pre-materials”), the following shall apply:

Refinement made by the Supplier for us shall be carried out in compliance with our instructions and on our behalf as well as in our economic interest in such a way that only we and not the Supplier shall be deemed as manufacturer in terms of § 950 BGB (German Civil Code).

The Supplier is obligated to properly record all provisions made indicating kind, quantity/weight, date of provision and date of use and shall immediately at our request provide us with a current inventory. After prior announcement we shall at any time during ordinary business hours be entitled to inspect the provisions at the place of storage.

In case of the initiation of insolvency proceedings regarding the Supplier's assets, the Supplier shall, at our request, at any time furnish us with information regarding the identity of the other customers with a positive balance on the tolling accounts at the time of initiation of such proceedings as well as regarding the amount of such balance.

At the same time our approval to the processing of the existing pre-materials on stock shall expire upon initiation of the insolvency proceedings. In the name of the entire community of customers (§ 744 para. 2 BGB, German Civil Code), we herewith in this case already now prohibit the Supplier any further processing (including processing, refinement, manufacture).

Instead of asserting our claim for separation and surrender of the fraction of scrap metal inventory that is our property from the Supplier's total inventory of pre-materials, we may, by corresponding written statement, in whole or in part, declare set-off of our claim against the Supplier's claims. Our claim for surrender of the inventory shall at this point in time be converted into a claim for payment according to § 45 Insolvenzordnung (German Insolvency Code) to the degree set off has been declared.

15.6. Für Lohnaufträge durch uns gilt zusätzlich: (a) Der Lieferer hat die Lohnauftragsware bei Eingang unverzüglich auf etwaige Transportschäden, offene Sachmängel, Falschlieferungen und Fehlmengen zu untersuchen und uns über Beanstandungen sofort zu unterrichten, (b) Der Lieferer darf nur einwandfreie Lohnauftragsware be- und verarbeiten. Dabei hat er derart sachgemäß vorzugehen, dass der bestimmungsgemäße Verwendungszweck der Lohnauftragsware durch die Be- und/oder Verarbeitung weder beeinträchtigt noch gefährdet wird. Der Lieferer haftet im gesetzlichen Umfang.

16. Produkthaftung, Freistellung, Haftpflichtversicherung

16.1. Soweit der Lieferer für einen Produktschaden verantwortlich ist, ist er verpflichtet, uns auf erstes Verlangen von Ansprüchen Dritter freizustellen, sofern und soweit die Ursache in seinem Herrschafts- und Organisationsbereich gesetzt ist und er im Außenverhältnis selbst haftet.

16.2. In diesem Rahmen ist der Lieferer auch verpflichtet, uns alle Schäden und Aufwendungen, einschließlich Rechtsverfolgungskosten, zu erstatten, die sich aus oder im Zusammenhang mit einer von uns durchgeführten Rückrufaktion ergeben.

16.3. Über Inhalt und Umfang der durchzuführenden Rückrufmaßnahmen werden wir den Lieferer – soweit möglich und zumutbar – unterrichten und dem Lieferer Gelegenheit zur Stellungnahme geben.

16.4. Der Lieferer verpflichtet sich, eine dem Risiko entsprechende Produkthaftpflichtversicherung zu unterhalten und uns jederzeit auf Verlangen nachzuweisen.

16.5. Weitergehende Ansprüche bleiben von den vorstehenden Regelungen unberührt.

17. Offset

Der Lieferer erkennt an, dass wir den vorstehenden Auftrag in Erfüllung bestehender oder künftiger eigener Offsetverpflichtungen oder solcher von anderen Unternehmen der Unternehmensgruppe Diehl (§§ 15 ff. AktG) erteilen. Er erklärt sich bereit, dies gegebenenfalls gegenüber den zuständigen Offsetbehörden zu bestätigen sowie im Rahmen des Zumutbaren die für die Anerkennung dieses Geschäfts als Offsetgeschäft gegebenenfalls erforderlichen Erklärungen abzugeben und entgegenzunehmen sowie Handlungen vorzunehmen (z.B. Formulare auszufüllen und/oder (fern-) mündliche Bestätigungen abzugeben).

18. Höhere Gewalt

Eine Verzögerung oder ein Ausfall bei der Erfüllung der vertraglichen Pflichten ist entschuldigt und kann zu einer entsprechenden Verlängerung der Leistungsfrist führen, soweit und solange die Ursache dafür in einem Ereignis liegt, auf das die nicht oder nicht ordnungsgemäß leistende Partei keinen Einfluss hat, dieses für sie nicht vorhersehbar ist, sie nicht im Verzug ist und sie kein Verschulden trifft. Hierzu zählen insbesondere: behördliche Maßnahmen und Anordnungen, rechtmäßige Arbeitskämpfe (einschließlich Aussperrung und Streiks), Pandemien und Epidemien, Überschwemmungen, Stürme, Explosionen, Aufstände, Naturkatastrophen, Krieg, Sabotage – nachfolgend als „Höhere Gewalt“ bezeichnet.

Die betroffene Partei kann sich auf Höhere Gewalt nur berufen, wenn sie die andere Partei unverzüglich in Textform über die voraussichtliche Dauer und die Umstände unterrichtet

In addition, the following shall apply to contract work orders placed by us: (a) The Supplier shall inspect the subcontracted goods immediately upon receipt for any transport damage, obvious material defects, incorrect deliveries and shortfall quantities and shall notify us immediately of any complaints, (b) The Supplier may only process and work on subcontracted goods that are in perfect condition. In this context, the Supplier shall proceed in such an appropriate manner that the intended use of the subcontracted goods is neither impaired nor jeopardized by the processing and/or treatment. The Supplier shall be liable to the extent provided by law.

Product Liability, Indemnification, Third-Party Liability Insurance

Insofar as the Supplier is responsible for a product defect, the Supplier shall be obligated on first demand to indemnify us from any claims asserted by third parties insofar as and to the extent the cause of such defect lies within its sphere of control and organization and the Supplier itself is liable in the external relationship.

Within this framework, the Supplier shall also be obligated to compensate us for any damage and expenses including legal expenses that may arise out of or in connection with a product recall carried out by us.

We shall – insofar as feasible and reasonable – inform the Supplier with regard to the contents and scope of the recall measures to be effected and give the Supplier an opportunity to comment.

The Supplier is obligated to maintain an appropriate product liability insurance corresponding to the risk to be insured and to provide evidence thereof to us at any time.

Further claims shall remain unaffected by the above regulations.

Offset

The Supplier acknowledges that we place the above order in compliance with our existing or future offset obligations or such obligations of other companies of the Diehl Group (§§ 15 et seqq. *Aktiengesetz* (German Companies Act)). If necessary, the Supplier is prepared to confirm this vis-à-vis the competent offset authorities and within reasonable bounds to make and receive declarations that may be necessary for the order to be accepted as an offset transaction as well as to perform the pertinent actions (e.g. fill in forms and/or make oral or telephonic confirmations).

Force Majeure

Any delay or failure in the performance of contractual obligations shall be excused and may result in a corresponding extension of the performance period to the extent and as long as the cause thereof lies in an event beyond the control of the party not performing or not performing properly, such event is not foreseeable to such party, such party is not in default and is not at fault. This includes in particular: official measures and orders, lawful labor disputes (including lockouts and strikes), pandemics and epidemics, floods, storms, explosions, riots, natural catastrophes, war, sabotage - hereinafter referred to as "Force Majeure".

The affected party may only invoke Force Majeure if it has immediately informed the other party in text form of the expected duration and the circumstances that may lead to a Force Majeure event after these circumstances have become

hat, die zu einem Fall Höherer Gewalt führen können, nachdem diese Umstände für sie erkennbar geworden waren. Die betroffene Partei wird mit der anderen Partei geeignete Abhilfemaßnahmen absprechen und diese auf eigene Kosten durchführen, um das Ereignis zu überwinden oder abzumildern. Dessen ungeachtet sind wir berechtigt, die von der Höheren Gewalt betroffene Leistung selbst zu erbringen oder von Dritten zu beziehen und sowohl die Vorschauen zu möglicherweise betroffenen Lieferbedarfen als auch die von der Höheren Gewalt betroffenen, verbindlichen Bestellungen zu kürzen, ohne daraus dem Lieferer zu Zahlungen, gleich aus welchem Rechtsgrund, verpflichtet zu sein. Uns steht außerdem das Recht zu, dafür vom Lieferer die kostenlose Herausgabe aller zur Erbringung der Leistung notwendigen Sonderbetriebsmittel, Werkzeuge, Dokumente, Materialien, Informationen, etc. und fach- und sachkundige Unterstützung / Arbeitsleistung über die Dauer der Lieferverhinderung zu verlangen.

Dauert ein Fall Höherer Gewalt länger als dreißig (30) Kalendertage ohne Unterbrechung oder sechzig (60) Kalendertage innerhalb von einhundertundachtzig (180) aufeinanderfolgenden Kalendertagen an, so dürfen wir – unbeschadet unserer sonstigen Rechte – den Vertrag insgesamt mit einer Frist von einem Monat zum Monatsende kündigen. In diesem Fall hat keine Partei das Recht, von der anderen Partei Schadensersatz und Entschädigungen zu verlangen. Verpflichtungen in Bezug auf bereits gelieferte Leistungen bleiben hiervon unberührt.

19. Betriebsstörungen und Notfallstrategie

Der Lieferer wird sicherstellen, dass bei Störungen in seiner Sphäre die Versorgung mit den zu liefernden Waren aufrechterhalten bleibt. Der Lieferer verpflichtet sich daher zur Umsetzung einer Notfallstrategie, soweit dies im Hinblick auf vorhersehbare Betriebsstörungen, insbesondere in den Bereichen Beschaffung, Herstellung, Produktion und/oder Transport mit der Folge einer Lieferbeschränkung (betreffend Lieferfristen und -mengen) angebracht ist oder, falls eine derartige Notfallstrategie noch nicht festgelegt wurde, zu deren schnellstmöglicher Entwicklung und Einführung, so dass Auswirkungen auf die Belieferung vermieden oder zumindest weitgehend eingeschränkt werden. Auf Verlangen ist uns jederzeit Einblick in diese Notfallstrategie zu gewähren. Der Lieferer hat uns unverzüglich über Störungen oder andere Ereignisse zu unterrichten, durch die eine Einschränkung der Lieferungen verursacht werden könnte.

20. Compliance

Der Lieferer wird sicherstellen, dass seine Arbeitnehmer und sonstige bei ihm beschäftigte / von ihm beauftragte Personen im Rahmen der Geschäftsbeziehung mit uns alles unterlassen, was zu einer Strafbarkeit dieser Arbeitnehmer / Personen wegen Betruges oder Untreue, Bestechung, Bestechlichkeit oder sonstiger Korruptionsstraftaten oder wegen Straftaten gegen den Wettbewerb führen kann und wird in jeder Hinsicht gesetzestreu Verhalten seiner Arbeitnehmer / sonstigen Personen fördern. Bei einem Verstoß gegen vorstehende Verpflichtung steht uns nach Abmahnung und erfolglosem Ablauf einer zur Abhilfe bestimmten angemessenen Frist innerhalb von zwei Wochen nach erfolglosem Fristablauf ein außerordentliches Kündigungsrecht mit sofortiger Wirkung in Bezug auf einzelne oder alle mit dem Lieferer bestehenden Rechtsgeschäfte und das Recht zum Abbruch einzelner oder aller Verhandlungen zu. Einer vorherigen Abmahnung und Fristsetzung bedarf es nicht, wenn besondere Umstände vorliegen, die unter Abwägung der beiderseitigen Interessen die sofortige Kündigung rechtfertigen; in diesem Fall kann die außerordentliche Kündigung innerhalb von zwei Wochen nach Kenntniserlangung durch uns von dem Verstoß ausgesprochen werden. Ungeachtet des Vorstehen-

apparent to it. The affected party shall agree with the other party on suitable remedial measures and implement such measures at its own expense in order to overcome or mitigate the event. Notwithstanding the foregoing, we shall be entitled to perform the service affected by Force Majeure ourselves or to procure it from third parties and reduce both the forecasts of delivery needs that may be affected and the binding orders affected by Force Majeure, without being obligated to make any payments to the Supplier as a result, irrespective of the legal grounds. In addition, we shall be entitled to demand from the Supplier, free of charge, the surrender of any special equipment, tools, documents, materials, information, etc. necessary for the performance of the service, as well as professional and expert support / work for the duration of the delivery impediment.

If a case of Force Majeure lasts longer than thirty (30) calendar days without interruption or sixty (60) calendar days within one hundred and eighty (180) consecutive calendar days, we may – without prejudice to our other rights – terminate the contract as a whole with a period of notice of one month to the end of the month. In this case, neither party shall be entitled to claim damages and compensation from the other party. Obligations with regard to services already delivered shall remain unaffected.

Operational Disruptions and Emergency Strategy

The Supplier shall ensure that in the event of disruptions in its sphere the supply of the goods to be delivered is maintained. The Supplier therefore undertakes to implement an emergency strategy, insofar as this is appropriate with regard to foreseeable operational disturbances, in particular in the areas of procurement, manufacturing, production and/or transport with the consequence of a restriction of supply (concerning delivery periods and quantities) or, if such an emergency strategy has not yet been established, to develop and introduce it as soon as possible so that effects on the supply are avoided or at least minimized as far as possible. Upon request, we shall at any time be granted insight into this emergency strategy. The Supplier shall inform us without delay of any disruptions or other events which may cause a restriction in deliveries.

Compliance

The Supplier shall safeguard that its employees and other persons employed by it / contracted by it within the framework of the business relationship with us refrain from doing anything that might result in a criminal liability of such employees / persons on grounds of fraud or embezzlement, bribery, corruption or other corruption offences or offences against free competition and shall in every respect encourage a law-abiding conduct of its employees / other persons contracted. In case of a violation of the above mentioned obligation, we shall, after having warned the Supplier and unsuccessful expiration of a reasonable deadline for remedial action, within two weeks from unsuccessful expiration of such deadline, be entitled to extraordinarily terminate individual or all business transactions with the Supplier and to break off individual or all negotiations. The prior warning and granting of a deadline is dispensable under special circumstances which, weighing the mutual interests of the parties, justify immediate termination; in this case the extraordinary termination can be declared by us within two weeks from our gaining knowledge of the violation. Notwithstanding the foregoing, the Supplier is obligated to observe all laws, official and other regulations applicable to it and the business relationship with us, as well

den ist der Lieferer verpflichtet, alle auf ihn sowie auf die Geschäftsbeziehung mit uns anwendbaren Gesetze, behördlichen und sonstigen Regeln, den Verhaltenskodex des Diehl-Konzerns und den Diehl-Verhaltenskodex für Lieferanten einzuhalten. Der Verhaltenskodex des Diehl Konzerns und der Diehl-Verhaltenskodex für Lieferanten stehen auf der Unternehmenswebsite zur Verfügung und werden auf Anfrage gesondert in Druckform zur Verfügung gestellt.

21. Einhaltung von EU-Bestimmungen / Dodd-Frank Act

Der Lieferer ist verpflichtet, für jedes einzelne Produkt in jeder Hinsicht die Anforderungen und Verpflichtungen der REACH-Verordnung der EG (VO (EG) Nr. 1907/2006 vom 18.12.2006) zu erfüllen. Insbesondere steht der Lieferer dafür ein, dass die in den von ihm gelieferten Produkten enthaltenen Stoffe, soweit unter den Bestimmungen der REACH-Verordnung erforderlich, registriert wurden und, dass uns den Bestimmungen der REACH-Verordnung entsprechende Sicherheitsdatenblätter bzw. die gemäß Art. 32 REACH-Verordnung erforderlichen Informationen zur Verfügung gestellt werden. Sofern der Lieferer Erzeugnisse i. S. von Art. 3 REACH-Verordnung liefert, steht er insbesondere auch dafür ein, dass er seiner Pflicht zur Weitergabe ausreichender Informationen gemäß Art. 33 REACH-Verordnung nachkommt. Der Lieferer ist des Weiteren verpflichtet, für jedes einzelne Produkt in jeder Hinsicht die Anforderungen und Verpflichtungen der CLP-Verordnung der EG (VO (EG) Nr. 1272/2008 vom 16.12.2008 und der RoHS-Richtlinie der EG (RL 2002/95/EG vom 27.01.2003) zu erfüllen. Auf unsere entsprechende Anforderung hin wird der Lieferer entsprechende schriftliche produktspezifische Konformitätserklärungen abgeben, welche auch gegenüber unseren Kunden gelten und an diese weitergereicht werden können. Der Lieferer ist des Weiteren verpflichtet, jedwede von uns oder unseren Kunden verlangten Auskünfte darüber, ob in den gelieferten Produkten sog. Konfliktmineralien aus der DR Kongo oder ihren Nachbarländern im Sinne des US-amerikanischen Dodd-Frank Act enthalten sind, unverzüglich und nach bestem Wissen und Gewissen zu erteilen und gegebenenfalls jedwede weitere Unterstützung bei der Erfüllung des Dodd-Frank Acts, zu der wir von unserem Kunden aufgefordert werden, zu leisten. Dies gilt entsprechend für die Erteilung von Auskünften und das Leisten von Unterstützung nach der Verordnung (EU) 2017/821 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17.05.2017.

Sämtliche in dieser Ziffer 21. genannten EU-Bestimmungen sind in ihrer jeweils geltenden Fassung (einschließlich der jeweiligen Änderungen und Ergänzungen zu diesen Rechtsakten und, soweit erfolgt, deren Transformation/Umsetzung in nationales Recht durch die Mitgliedstaaten der EU) maßgeblich. Der Dodd-Frank Act ist in seiner jeweils geltenden Fassung maßgeblich.

22. Datenschutz

Der Lieferer verpflichtet sich, geltende Datenschutzbestimmungen einzuhalten.

23. Schlussbestimmungen

23.1. Erfüllungsort

Erfüllungsort für alle Verpflichtungen ist die von uns benannte Lieferanschrift oder in Ermangelung einer solchen die Firmenanschrift, von der aus unsere Bestellung erfolgt ist, oder die Lieferstelle gemäß einer ggf. gesondert vereinbarten, von Ziffer 8 abweichenden, Incoterm (Incoterms 2020 bzw. bei Vertragsschluss letzte von der ICC erlassene INCOTERMS-Fassung).

as the Code of Conduct of the Diehl Group and the Diehl Supplier Code of Conduct. The Code of Conduct of the Diehl Group and the Diehl Supplier Code of Conduct are available on the company website and can be made available separately in printed form on request.

Adherence to EU-Regulations / Dodd-Frank Act

For each product the Supplier is in every respect obligated to adhere to the requirements and obligations of the REACH Regulation of the EU (VO (EU) No. 1907/2006 of December 18, 2006). In particular, the Supplier warrants that the substances contained in the products delivered by it have been registered to the extent required under the provisions of the REACH Regulation, and that safety data sheets in accordance with the provisions of the REACH Regulation or the information required under Article 32 of the REACH Regulation are made available to us. Insofar as the Supplier delivers articles as defined in Art. 3 of the REACH Regulation, it shall in particular also be responsible for fulfilling its obligation to pass on sufficient information in accordance with Art. 33 of the REACH Regulation. Moreover, the Supplier shall be obligated for each individual product to comply in all respects with the requirements and obligations of the CLP Regulation of the EU (VO (EU) No. 1272/2008 of December 16, 2008) and the RoHS Regulation of the EU (RL 2002/95/EU of January 27, 2003). At our pertinent request, the Supplier shall issue corresponding written product-specific declarations of conformity which shall also be valid vis-à-vis our customers and can be passed on to them. The Supplier is furthermore obligated to promptly and to the best of its knowledge and belief provide all information requested by us or our customers as to whether any so-called conflict minerals from the DR Congo or its neighboring countries are contained in the delivered products in terms of the US-American Dodd-Frank Act and, as the case may be, render any further assistance for the purpose of complying with the Dodd-Frank Act which our customer may request. This shall apply mutatis mutandis to the provision of information and assistance pursuant to Regulation (EU) 2017/821 of the European Parliament and Council of May 17, 2017.

All EU regulations referred to in this Clause 21. are authoritative in their respective applicable version (including the respective alterations and amendments to these legal acts and, where applicable, their transformation/implementation into national law by the member states of the EU). The current version of the Dodd-Frank Act shall be applicable.

Data Protection

The Supplier undertakes to adhere to the applicable data protection regulations.

Final Provisions

Place of Performance

The place of performance for all obligations is the delivery address indicated by us or, in the absence of such address, the business address from where our order was placed or the point of delivery that may have been agreed upon in line with a separately agreed Incoterm (Incoterms 2020 respectively the latest INCOTERMS version applicable at the time of conclusion of contract) deviating from Clause 8.

23.2. Geltung für deutsche Lieferer

Diese Allgemeinen Einkaufsbedingungen gelten für Lieferer mit Sitz in der Bundesrepublik Deutschland.

23.3. Anwendbares Recht und Gerichtsstand

Es gilt ausschließlich deutsches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts und des internationalen Privatrechts. Ausschließlicher Gerichtsstand ist Nürnberg.

Applicability to Non-German Suppliers

These General Terms and Conditions of Purchase shall apply to all suppliers with their business seat outside Germany.

Applicable Law and Jurisdiction

a) In case of EU and Norwegian Suppliers:

With regard to Suppliers with a registered seat in the EU, these Terms and Conditions shall exclusively be governed by and construed in all respects in accordance with German Law to the exclusion of the United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods (CISG) and of its conflicts of law. The competent courts of Nuremberg, Germany, shall have exclusive jurisdiction in respect of any dispute, action or claim which may arise out of or in connection with these Terms and Conditions.

b) In case of Non-EU and Non-Norwegian Suppliers:

With regard to Suppliers with a registered seat outside the EU and outside Norway, these Terms and Conditions shall exclusively be governed by and construed in all respects in accordance with Swiss Law to the exclusion of the United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods (CISG) and of its conflicts of law. All disputes arising out of or in connection with these Terms and Conditions shall be finally settled under the Rules of Arbitration of the International Chamber of Commerce (ICC). The place of arbitration shall be Zurich, Switzerland. Arbitration shall be held in the English language.

c) In case of Chinese Suppliers:

With regard to Suppliers with a registered seat in the PR China, these Terms and Conditions shall exclusively be governed by the laws of China to the exclusion of the Convention on Contracts for the International Sale of Goods (CISG) and of its conflicts of law. Any dispute arising from or in connection with these Terms and Conditions shall be submitted to the China International Economic and Trade Arbitration Commission (CIETAC) for arbitration which shall be conducted in accordance with the CIETAC's arbitration rules in effect at the time of applying for arbitration. The place of arbitration shall be Beijing, China. The arbitral award is final and binding upon both parties. The arbitration shall be held in the English language.